

DER ÜBERBLICK

Handball

Oberliga Vorrunde 2

TuRa Bergkamen – TuS Bommern	29:26
HTV Hemer – Eintracht Hagen 2	20:28
Haltern-Sythen – VfL Gladbeck	28:37
Soester TV – TuS Ferndorf 2	30:21

1. Soester TV	4	4	0	0	133:94	8:0
1. Gladbeck	4	4	0	0	124:102	8:0
3. Etr.Hagen 2	4	3	0	1	113:100	6:2
4. Bergkamen	3	1	0	2	73:89	2:4
5. HTV Hemer	3	1	0	2	71:73	2:4
6. Bommern	3	1	0	2	83:86	2:4
7. Gev.-Silsch.	3	1	0	2	78:80	2:4
8. Ferndorf 2	4	1	0	3	93:116	2:6
9. Haltern-Sythen	4	0	0	4	107:135	0:8

Verbandsliga, Gr.3, Wf.

TG Voerde – TuS Hattingen	30:34
OSC Dortmund. – Hohenlimburg	26:22
Wf.Hombruch – Schalksm.-H.2	30:23
ATV Dorstfeld – Villigst-E.	24:28
RSVE Siegen – FC Schalke 04	33:19
RE Schwelm – Schwerte-Westh.	32:29

1. Villigst-E.	3	3	0	0	78:65	6:0
2. RSVE Siegen	3	2	1	0	91:74	5:1
3. Hattingen	2	2	0	0	70:57	4:0
4. RE Schwelm	3	2	0	1	75:67	4:2
5. Schwerte-W.	3	2	0	1	86:79	4:2
6. Wf.Hombruch	3	2	0	1	81:60	4:2
7. OSC Dortmund.	3	2	0	1	82:83	4:2
8. TG Voerde	3	1	0	2	79:84	2:4
9. ATV Dorstf.	3	1	0	2	62:78	2:4
10. Teut.Riemke	2	0	1	1	49:53	1:3
11. Schalksm.-H.2	2	0	0	2	44:57	0:4
12. Hohenlimburg	3	0	0	3	72:81	0:6
13. Schalke 04	3	0	0	3	63:94	0:6

Bezirkliga Südwestfalen

VTV Freier Grund – Eintr.Hagen 4	28:27
TSG Schüren – SGSH Dragons 3	23:31
Westfalia Welper – TV Brechten 2	28:28

1. TV Brechten 2	3	2	1	0	86:67	5:1
2. CVJM Gevels.	3	2	1	0	82:74	5:1
3. Selbecker TS	2	2	0	0	60:51	4:0
4. Etr.Hagen 4	4	1	1	2	106:106	3:5
5. Wetter/Grund.	2	1	0	1	53:54	2:2
6. Freier Grund	2	1	0	1	50:54	2:2
7. SGSH Dragons 3	3	1	0	2	74:84	2:4
8. Westf.Welper	1	0	1	0	28:28	1:1
9. Linsch.Heedf.	2	0	0	2	49:58	0:4
10. TSG Schüren	2	0	0	2	44:56	0:4

Kreisliga A Lenne-Sieg

TV Olpe 2 – Lennest.-Wüdinghsn	35:15
Plettenb/Werdohl 2 – TuS Ferndorf 3	24:36
HSG Lüdensch.2 – TuS Grünenbaum	24:27
Fellinghausen – HSG Wittgenstein	26:20
TSG Siegen – Kierspe-M.hgn.	32:27
TVE Netphen – Littfeld/Eich.	verl.

1. Fellinghausen	3	3	0	0	93:70	6:0
2. TSG Siegen	3	3	0	0	90:69	6:0
3. Wittgenstein	3	2	0	1	70:60	4:2
4. TV Olpe 2	3	2	0	1	77:52	4:2
5. Ferndorf 3	3	2	0	1	82:74	4:2
6. Grünenbaum	3	2	0	1	92:93	4:2
7. TVE Netphen	3	1	0	2	88:89	2:4
8. HSG Lüdensch.2	4	1	0	3	97:101	2:6
9. Kierspe-M.hg.	4	1	0	3	95:112	2:6
10. Lennest.Wüdr.	4	1	0	3	91:122	2:6
11. Littfeld/Eich.	0	0	0	0	0:0	0:0
12. Plettenb./Werd.2	3	0	0	3	57:90	0:6

Frauen-Oberliga Westfalen Gr.2

VfL Brambauer – TuRa Bergkamen	24:24
Schwerte-W. – TVE Netphen	23:29

1. TVE Netphen	4	3	0	1	99:88	6:2
2. Schwerte-W.	3	2	0	1	84:76	4:2
3. Brambauer	3	1	1	1	69:78	3:3
4. Ruhr.Halden	2	1	0	1	43:41	2:2
5. TuRa/Halden	2	1	0	1	52:53	2:2
6. Teut.Riemke	3	1	0	2	76:73	2:4
7. Lüner SV	3	1	0	2	70:75	2:4
8. TuRa Bergk.	2	0	1	1	45:54	1:3

Frauen-Landesliga 5 Wf.

HTV Hemer – VfL Gladbeck	35:19
Wetter/Grund. – ETG Recklingh.	21:21
Bochumer HC – VTV Freier Grund	24:21
HV Sundern – SG Ruhrtal	28:15
Westfalia Haltingen – PSV Recklingh'sn	18:25

1. HTV Hemer	3	3	0	0	100:43	6:0
2. Attendorf/E.	2	2	0	0	56:45	4:0
3. ETG Reckling.	3	1	2	0	71:63	4:2
4. VfL Gladbeck	3	2	0	1	72:86	4:2
5. HV Sundern	2	1	1	0	50:37	3:1
6. PSV RE	2	1	0	1	52:46	2:2
7. Bochumer HC	3	1	0	2	56:79	2:4
8. Freier Grund	3	1	0	2	71:66	2:4
9. Wetter/Grund.	2	0	1	1	35:44	1:3
10. HSG Lüdensch.	0	0	0	0	0:0	0:0
11. Wf.Haltingen	2	0	0	2	38:53	0:4
12. SG Ruhrtal	3	0	0	3	49:88	0:6

Frauen-Bezirksliga Südwestfalen

TuS Volmetal – Lennestadt-Wüdr.	21:19
RSVE Siegen – Selbecker TS	19:10
HSG Lüdensch.2 – TuS Ferndorf	10:33

1. TuS Volmetal	4	3	0	1	92:66	6:2
2. Lennest.Wüdr.	4	3	0	1	72:54	6:2
3. TuS Ferndorf	4	3	0	1	96:59	6:2
4. TG Voerde	3	2	0	1	56:60	4:2
5. Halden/Herb.2	3	2	0	1	65:53	4:2
6. TSG Siegen	3	2	0	1	59:57	4:2
7. Selbecker TS	4	2	0	2	88:80	4:4
8. DSG Lennetal	2	1	0	1	38:43	2:2
9. RSVE Siegen	3	1	0	2	42:49	2:4
10. Lüdenschd.2	4	1	0	3	67:103	2:6
11. Kierspe-Mein.	3	0	0	3	51:65	0:6
12. Drolshagen	3	0	0	3	41:78	0:6

KURZ NOTIERT

Fußball. Bezirksligist 1. FC Türk Geisweid hat sein Heimrecht im Kreispokal gegen Oberligist Sportfreunde Siegen abgetreten. Die Partie findet nun am Mittwoch um 19 Uhr im Leimbachstadion statt.

SKV feiert Überraschungssieg

1. Kunstturn-Bundesliga: Siegerländer KV gewinnt in Straubenhardt und macht großen Schritt Richtung Halbfinale. Neulinge Joshua Nathan und Artur Sahakyan begeistern

Von Lutz Großmann

Straubenhardt. Glänzender Saison-einstand für die Siegerländer KV! Der Kunstturn-Bundesligist setzte sich am Samstagabend beim Deutschen Rekordmeister KTV Straubenhardt in einem am Ende dramatischen Wettkampf mit 39:33-Score- und 8:4-Gerätpunkten durch. Durch diesen nicht unbedingt erwarteten Sieg hat die SKV allerbeste Chancen, sich für das Halbfinale um die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Dies würde sie mit einem weiteren Sieg am Samstag bei Eintracht Frankfurt vorzeitig erreichen.

Remis gegen Team-Olympiasieger
In der gut besuchten Straubenhardtthalle ragten auf SKV-Seite zwei Neulinge heraus: Der Brite Joshua Nathan avancierte mit 14 Scorepunkten zum herausragenden Turner und machte sich damit das schönste Geschenk zu seinem 22. Geburtstag. „Joshua hat sehr elegant und sicher geturnt. Er ist eine Bereicherung für unsere Mannschaft“, freute sich SKV-Präsident Reimund Spies, der aber auch einen noch jüngeren „Neuen“ im SKV-Team lobte.

Artur Sahakyan, zusammen mit dem in Straubenhardt erkrankten Eric Lloyd Hinrichs vom TZ Bochum-Witten ins Siegerland gewechselt, zeigte sich bei seinem Erstliga-Debüt keine Spur nervös, machte „sein Ding“, holte am Seitpferd gegen Alexander Maier drei Punkte und rang dem Russen David Balyavskiy, der bei den Olympischen Spielen im Sommer mit der Mannschaft die Goldmedaille und darüber hinaus auf internationalem Parkett schon etliche Medaillen gewann, an den Ringen ein Unentschieden ab.

Gastgeber erheblich geschwächt
Musste die SKV neben Eric Lloyd Hinrichs auch auf Zugang Tobias Radoi (Sprunggelenkblessur) verzichten, war Straubenhardts Kader noch ärger gerupft, fehlten unter anderem Marcel Nguyen, Nick Klesing und Karim Rida – allesamt starke deutsche Turner, die für etliche Scorepunkte gut gewesen wäre. Wie dem auch sei: Eine in sich geschlossene SKV-Mannschaft nutzte



Mit seiner starken Übung am Reck legt SKV-Neuzugang Joshua Nathan die Basis für den Siegerländer Gesamtsieg. Der Straubenhardter Andreas Bretschneider muss kontern – und patzt.

FOTO: SEBASTIAN SPIES

„Joshua ist ein eleganter Turner und eine Bereicherung für unsere Mannschaft.“

Reimund Spies, Präsident der Siegerländer Kunstturn-Vereinigung

diese Gunst der Stunde, verlor zwar am Auftaktgerät Boden und gab zum Start in die zweite Einzelrunde auch den Sprung ab, ließ sich von diesen Rückschlägen aber nicht aus dem Takt bringen und witterte spätestens nach dem mit 8:3 gewonnene Barren Morgenluft.
Für entscheidende fünf Punkte, die noch den Gerätesieg bedeuteten, sorgte einer, der das Barrenturnen nun wahrlich nicht bevorzugt: Andreas Jurzo sprang für Nico Ermert in die Bresche, turnte seine mäßig schwierige Übung sauber

Cottbus deklassiert nächsten SKV-Gegner

■ Im Parallelwettkampf der Gruppe A wurde der **SC Cottbus** seiner Favoritenrolle mit einem 57:17-Sieg gegen **Eintracht Frankfurt** gerecht. **Leonhard Prügel** glänzte mit 23 Punkten.

■ In der Gruppe B gewann Titelfavorit **TuS Vinnhorst** beim **TV Schwäbisch Gmünd Wetzgau** mit 29:22. Der Ex-SKVer **Philipp Herder** holte für seinen neuen Verein Vinnhorst neun Punkte.

durch – im Gegensatz zu seinem Gegner Alexander Maier, der nämlich durch die Holmengasse rutschte. Einmal mehr ging es also am Reck um Sieg oder Niederlage.

Andreas Bretschneider patzt
Nachdem Nico Ermert gegen David Balyavskiy keine Chance hatte und ein fehlerfreier Fabian Lotz gegen Ivan Rittschik drei wichtige Zähler holte, hieß es vor den beiden letzten Duellen 33:33. Spannender ging es also nicht. Ein wie immer solider Sebastian Bock entschied das Duell

gegen Pascal Brendel „nur“ mit 1:0 für sich, doch der finale Zweikampf hielt aus SKV-Sicht die nächste, die letzte Überraschung parat: Joshua Nathan legte mit einer wunderbaren Übung vor und setzte Andreas Bretschneider, den letzten KTV-Turner, unter Druck.

Und der patzte trotz seiner Routine nicht zum ersten Mal in solch einer Situation, musste das Gerät sogar zwei Mal verlassen, verlor mit 0:5 gegen den jubelnden Joshua Nathan, der damit den Coup in der „Höhle des Löwen“ perfekt machte.

„Jugend forscht“: RSVE watscht Schalke ab

33:19-Erfolg des Handball-Verbandsligisten. Trainer Caslav Dincic tritt auf die Euphorie-Bremse

Eiserfeld. „Schalke ist ja eigentlich immer schlagbar...“ Das haben sich auch die Eiserfelder Verbandsliga-Handballer am Samstagabend im Richerfeld gesagt und den einstigen Konkurrenten um den Oberliga-Aufstieg mal eben mit 33:19 (17:13) „abgewatscht“. Nun, die Zeit, als beide Oberliga-Ambitionen hatten, sind erstmal vorbei. Während die Schalker es vor ein paar Jahren schafften, dann aber wieder abstiegen, liegen die Prioritäten beim RSVE anderswo. „Bei uns heißt das Ziel nach wie vor ganz klar Klassenerhalt“, weicht Trainer Caslav Dincic auch nach 5:1-Startpunkten in dieser Saison kein Jota von einem weiteren Aufbaujahr in Eiserfeld ab.

Dass die junge Mannschaft aber schon große Schritte nach vorn gemacht hat, davon konnten sich die Besucher in der nach wie vor frequentierten Richerfeldhalle ein durchaus erfreuliches Bild machen. „Wir hängen diesen Sieg aber nicht so hoch“, dämpft der serbische

Coach des RSVE etwa aufkeimende Träumereien, wohl wissend, dass ein so junges Team durchaus Schwankungen unterworfen ist.

Überzeugender Lars Bohne

Das war im ersten Durchgang auch der Schalke-Partie anzumerken, in dem - bis auf eine Ausnahme beim

12:13 (27.) - stets eine knappe Führung zu Buche stand. Erst in der letzten Phase setzten sich die Eiserfelder durch zwei Tore von Lars Bohne - im übrigen mit zehn Einschüssen aus dem Feld wieder sehr überzeugend - auf vier Treffer ab.

Vier Minuten nach Wiederbeginn zeichnete sich der deutliche



Lars Bohne erweist sich gegen Schalke 04 als treffsicherster Eiserfelder. Zehn Feldtore stehen auf seinem Konto.

FOTO: REINHOLD BECHER

Erfolg des RSVE nach einem weiteren Bohne-Tor sowie je einem Treffer von Leon Nils Büttner und Kieren Wied zum 20:13 erstmals ab. Von da an war nur noch die Höhe des Sieges von Bedeutung, denn die Schalker fanden eigentlich nicht mehr statt, was auch Verletzungsgründe hatte. Beim 24:14 durch Hauke Weil (39.) war der Vorsprung erstmals zweistellig, was dann auch am Ende Bestand haben sollte.

„Für mich war es eine Überraschung“, dass es so deutlich wurde“, ist Caslav Dincic darauf bedacht, alle schön auf dem Teppich zu belassen. Denn er weiß, dass sich die Szenerie in einer Woche verändern kann, wenn er mit seinen Jungs bei der HSG Schwerte/Westhofen anzutreten hat. Eines aber ist klar: Bangemachen gilt nicht. **hgm RSVE Siegen:** Graf, Scheld; Büttner (4), Giesler (4), Dincic, Kiesler (3/2), Bohne (10), Neumann (7/1), Henrich, Veit, Weil (2), Wied (1), Lobpreis (1), Wilden (1), Henrichs.

DER ÜBERBLICK

Kunstturnen



33:39 (4:8)

BODEN

Brendel - Ermert	13,45:12,75 (3:0)
Sissakis - Nathan	13,00:10,10 (0:3)
Rittschik - Jurzo	12,85:12,50 (2:0)
Maier - Bock	12,90:11,30 (4:0)
52,20:50,10 (9:3)	

PFERD

Brendel - Uhlig	11,15:12,75 (0:4)
Rittschik - Nathan	14,00:14,60 (0:3)
Maier - Sahakyan	10,75:11,35 (0:3)
Belyavskiy - Lotz	14,35:11,95 (5:0)
50,25:50,65 (5:10)	

RINGE

Bretschneider - Bock	12,80:12,30 (2:0)
Belyavskiy - Sahakyan	13,50:13,45 (0:0)
Brendel - Lotz	12,55:12,70 (0:1)
Maier - Tulloch	11,30:14,25 (0:5)
50,15:52,70 (2:6)	

SPRUNG

Belyavskiy - Tulloch	13,90:14,10 (0:1)
Maier - Jurzo	13,15:12,00 (4:0)
Sissakis - Eckstein	14,75:12,90 (4:0)
Bretschneider - Ermert	12,00:12,30 (0:2)
53,80:51,30 (8:3)	

BARREN

Rittschik - Bock	13,10:13,05 (0:0)
Belyavskiy - Lotz	14,95:13,90 (4:0)
Sissakis - Nathan	12,90:13,60 (0:3)
Maier - Jurzo	9,70:12,10 (0:5)
50,65:52,65 (4:8)	

RECK

Belyavskiy - Ermert	13,85:11,00 (5:0)
Rittschik - Lotz	13,05:13,75 (0:3)
Brendel - Bock	12,45:12,65 (0:1)
Bretschneider - Nathan	10,95:13,45 (0:5)
50,30:50,85 (5:9)	

Gesamt 307,35:308,25 (33:39)

TVE Netphen beim Sieg im Spitzenspiel das bessere Team

Schwerte. Vor der nun vierwöchigen Pause haben sich die Oberliga-Handballfrauen des TVE Netphen in eine sehr gute Ausgangsposition gebracht. Das 29:23 (14:11) bei der bis dato ungeschlagenen HSG Schwerte-Westhofen bedeutete den dritten Sieg in Folge für den TVE. „Es war nicht alles optimal, aber eine ordentliche Leistung“, sagte Trainer Philipp Schürhoff.

Sein Team lag zunächst zurück, doch je länger das Spiel